

Liestal, 26. September 2023

## Medienmitteilung

# Stopp dem Prämienanstieg – FDP-Fraktion lanciert Offensive und fordert den Regierungsrat zu einer Gesamtstrategie auf

Heute hat Gesundheitsminister und Bundesrat Alain Berset die Krankenversicherungsprämien für 2024 bekanntgegeben. Wie zu befürchten war, muss die Schweizer Bevölkerung einen erheblichen Prämienanstieg von durchschnittlich 8.6 % in Kauf nehmen. Für den Kanton Basel-Landschaft beträgt der Aufschlag für die mittlere Prämie 7.9%.

Für die FDP Baselland ist klar, dass diese Mehrbelastung für die prämienzahlenden Einwohnerinnen und Einwohner unseres Kantons happig ist. Das hat mit den stark steigenden Kosten im Gesundheitswesen zu tun. Es ist längst klar, dass kleine kosmetische Anpassungen im Gesundheitswesen nicht zur erwünschten kostenseitigen Entlastung führen. So ist auf der nationalen Ebene grosser Handlungsbedarf in der Gesundheitspolitik vorhanden, den die Politik endlich mutiger angehen muss. Zum Beispiel mit dem Vorschlag der FDP Schweiz nach einem Budgetversicherungs-Modell, das Einsparungen von bis zu 25% ermöglicht und die Wahlfreiheit stärkt. Aber auch in den Kantonen gibt es Stellschrauben, um der Kostenentwicklung entgegenzuwirken. Daher müssen auf allen politischen Ebenen endlich **grössere Reformen und auch unbequeme Veränderungen** angestossen und bald umgesetzt werden. Zusätzlich drohen in der Finanzierung der Spitäler grosse Unterdeckungen, die letztlich auch den Kanton als Eigner finanziell mitreissen können.

Die FDP Baselland hat deshalb an der Landratssitzung vom 14. September 2023 ein **gesundheitpolitisches Vorstosspaket «Stopp dem Prämienanstieg»** eingereicht, um im Kanton Baselland die Kostendämpfung im Gesundheitswesen ganz konkret voranzutreiben.

Die FDP BL fordert in ihren vier Vorstössen folgende Projekte und Massnahmen:

- eine umfassende Strategie, wie der Kanton Baselland in den nächsten Jahren auf eine wirksame Kostendämpfung hinarbeiten will: ein kantonales Gesundheitsversorgungskonzept mit entsprechender Kostenentwicklungs- und Finanzierungsaussichten, klarer Rollenteilung des Kantons als Eigner, Regulator, Besteller und Aufsicht, einer Überprüfung der Eignerstrategie der Spitäler Baselland und ein tatsächliches Anstossen von grossen Reformprojekten. Zudem verlangen wir einen Plan, wie der Regierungsrat auf nationaler Ebene Reformen aktiv bewegen will.
- den Umbau der Spitallandschaft «stationär zu ambulant» im Kanton Baselland und innerhalb der Gesundheitsregion mit Basel-Stadt voranzutreiben, damit mittels der Ambulantisierung endlich mehr Effizienz und kostengünstige Strukturen gefördert werden;
- die einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen (EFAS) vorausschauend vorzubereiten;
- der Kanton soll als aktiver Ermöglicher und Katalysator für ein «integriertes Versorgungsmodell» in unserer Gesundheitsregion wirken und dazu die enge Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern des Gesundheitswesens suchen.

Wir verlangen, dass nicht mehr länger auf Reformen seitens Bundesebenen gewartet wird, sondern dass der Kanton nun umgehend aktiver seinen Spielraum und Einfluss nutzt und echte Kostendämpfungsmassnahmen rasch in Angriff nimmt und umsetzt.

[Motion FDP-Fraktion 2023/494, zuständig Sven Inäbnit «Stopp dem Prämienanstieg – Gesamtstrategie mit Ausblick zur Kostensenkung»](#)

[Motion FDP-Fraktion 2023/498, zuständig Saskia Schenker «Stopp dem Prämienanstieg – Fiasko Spitalinfrastrukturen frühzeitig abwenden»](#)

[Postulat FDP-Fraktion 2023/497, zuständig Sven Inäbnit «Stopp dem Prämienanstieg – ein integriertes Versorgungsmodell im GGR prüfen»](#)

[Postulat FDP-Fraktion 2023/499, zuständig Saskia Schenker «Stopp dem Prämienanstieg – EFAS: Einheitliche Finanzierung ambulant – stationär»](#)

---

Kontakte:

Sven Inäbnit, Landrat	079 322 39 31	svn.inaebnit@lr-bl.ch
Saskia Schenker, Landrätin	079 212 78 65	saskia.schenker@lr-bl.ch
Andreas Dürr, Landrat/Fraktionspräsident	079 802 01 01	andreas.duerr@lr-bl.ch
Ferdi Pulver, Präsident FDP BL	079 423 59 19	ferdi.pulver@pixel-werkstatt.ch